

06.03.2023

**Vorlage Nr. 067/23 für den
Gemeinderat**
Ansprechpartner/in:
Liehr, Viktor

**Beschaffung Feuerwehrfahrzeuge /
Gerätewagen Transport GW- T für den
Ausrückebereich 4 (Goldscheuer) und
Gerätewagen-Wasserrettung GW-W
(Feuerwehrtaucher)**

Beratungsfolge	Termin	Bemerkungen
Gemeinderat	22.03.2023	öffentlich Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat beschließt,

1. den Auftrag zur Beschaffung eines Gerätewagen Transport für den Ausrückebereich 4 (Goldscheuer, Hohnhurst) mit dem **Gesamtpreis von 173.665,03 Euro** zu vergeben.

Der Auftrag für das Fahrgestell (Los 1) wird an die Firma Metallbau Schneider e.K., Logiroll, 36358 Herbstein, zum geprüften Angebotspreis in Höhe von 94.708,53 Euro vergeben.

Der Auftrag für den Aufbau sowie die feuerwehrtechnische Beladung (Los 2) wird ebenfalls an die Firma Metallbau Schneider e.K., Logiroll, 36358 Herbstein, zum geprüften Angebotspreis in Höhe von 78.956,50 Euro vergeben.

2. den Auftrag zur Ersatzbeschaffung eines Gerätewagen Wasserrettung für die Feuerwehrtaucher mit dem **Gesamtpreis von 201.158,79 Euro** zu vergeben.

Der Auftrag für das Fahrgestell und den feuerwehrspezifischen Aufbau (Los 1) wird an die Firma BINZ Ambulance- und Umwelttechnik GmbH, 73655 Plüderhausen, zum geprüften Angebotspreis in Höhe von 191.829,19 Euro vergeben.

Der Auftrag für die Lieferung der Beladung für die Wasserrettung (Los 2) wird ebenfalls an die Firma BINZ Ambulance- und Umwelttechnik GmbH, 73655 Plüderhausen, zum geprüften Angebotspreis in Höhe von 9.329,60 Euro vergeben.

3. die erforderliche Haushaltsübertragung von **383.000 €**
bei I 126009990 /78312000 Feuerschutz: Erwerb Anlagevermögen.

Sachverhalt:

Der Gemeinderat der Stadt Kehl hat in seiner öffentlichen Sitzung am 25.07.2012 die 3. Fortschreibung des Brandschutzbedarfsplans beschlossen. In Ziffer 8.2 dieses Bedarfsplans ist die notwendige Fahrzeugausstattung der Feuerwehr Kehl beschrieben.

Zu Beschlussvorschlag 1:

Der zu beschaffende Gerätewagen Transport ersetzt ein Löschgruppenfahrzeug 16 TS BJ 1983, welches durch die Stadt Kehl bereits vor Jahren vom Bund als ehemaliges Fahrzeug des Katastrophenschutzes übernommen wurde. Aufgrund der Bauart wurde das Fahrzeug hauptsächlich zur Bereitstellung einer Wasserförderung über lange Wegstrecken eingesetzt. Die gestiegenen Risiken, besonders im Interkommunalen Gewerbegebiet BASIC machen die Ersatzbeschaffung notwendig. Anfang 2022 musste das Fahrzeug aufgrund von technischen Mängeln (Reparatur unwirtschaftlich) außer Dienst gestellt werden und wurde Ende 2022 über die Behördenplattform „Zoll-Auktion“ veräußert.

Als Ersatz für das Löschgruppenfahrzeug 16 TS soll ein Gerätewagen Transport mit Zusatzausstattung „Wasserförderung“ beschafft werden. Ein Gerätewagen Transport ist als Universalfahrzeug für weitreichende Einsätze verwendbar und ergänzt die Ausstattung des Ausrückbereichs 4. Die Ersatzbeschaffung ist feuerwehrtechnisch notwendig und zweckmäßig. Sie entspricht den örtlichen Risiken.

Das Fahrzeug wurde in zwei Losen (Fahrgestell (Los 1) und Aufbau incl. feuerwehrtechnische Beladung (Los 2)) ausgeschrieben.

Drei Firmen haben Angebote für die Lieferung des Fahrgestells und vier Firmen Angebote für die Montage des Aufbaus und Lieferung der feuerwehrtechnischen Beladung abgegeben.

Die Wertung der Angebote erfolgte auf der Grundlage der in der Ausschreibung festgelegten Wertungskriterien:

- Angebotspreis 50 %
- Bewertungskriterien (Qualität, Ausführung, Normentreue, Ergonomie etc.) 30 %
- Energie und Umwelt (Verbrauch, Emission) 10 %
- Gebrauchswert (Konstruktion, Material, Folgekosten etc.) 10 %

Die Zusammenfassung der Einzelwertungen für das Fahrgestell ergibt folgendes Ergebnis:

- Bieter 1 833 Wertungspunkte
- **Bieter 2 - Firma Metallbau Schneider e.K. 869 Wertungspunkte**
- Bieter 3 Ausschluss aufgrund Nichterfüllung der Mindestanforderungen

Die Zusammenfassung der Einzelwertungen für den Aufbau sowie die feuerwehrtechnische Beladung ergibt folgendes Ergebnis:

- Bieter 1 794 Wertungspunkte
- **Bieter 2 - Firma Metallbau Schneider e.K. 980 Wertungspunkte**
- Bieter 3 749 Wertungspunkte
- Bieter 4 837 Wertungspunkte

Das Ergebnis zeigt, dass das Angebot der Firma Metallbau Schneider e.K., Lorigoll, Herbstein, für beide Lose, in der Zusammenfassung aller wertungsrelevanter Kriterien, den wesentlichen technischen Angebotsgrundlagen entspricht. Die Firma Metallbau-schneider e.K., hat insgesamt das wirtschaftlichste Angebot abgegeben.

Zu Beschlussvorschlag 2:

Das zu ersetzende Fahrzeug Gerätewagen-Wasserrettung (GW-W) wurde 2006 durch die Stadt als Gebrauchtfahrzeug (Bj. 2000) beschafft. Aufgrund der hohen Laufleistung ist das Fahrzeug technisch verbraucht.

Eine Ersatzbeschaffung war für das Jahr 2021 vorgesehen. Im Prozess der Erstellung des LVs für den GW-W ist der DLRG Landesverband Baden an die Feuerwehr Kehl herantreten, mit der Anfrage eine Komponente im Katastrophenschutzzug Wasserrettung 4 zu übernehmen. Für die Übernahme dieser Aufgabe hätte ein durch das Land BW beschafftes Fahrzeug (GW-W) zur Verfügung gestellt werden sollen. Jedoch hätte die Fachausstattung von den jeweiligen Trägern gestellt werden sollen. Nach mündlichen Verhandlungen mit dem Land BW (IM) und Regierungspräsidium, sowie Rücksprache mit OB Toni Vetrano wurde die Aufgabenübernahme im Wasserrettungszug in Aussicht gestellt. Im Juli 2021 wurde der GW-W des Landes BW in Kehl vorläufig in Dienst gestellt. Die Beauftragung (Anpassung VwV KatSD) sowie die Erstellung einer angemessenen Nutzungsüberlassungsvereinbarung sollte im Nachgang geregelt werden. Die geplanten HH Mittel aus 2021 wurden vorsorglich nach 2022 übertragen.

Im August 2022 wurde das Landes-Fahrzeug an das DLRG übergeben, da seitens der Katastrophenschutzbehörde(n) der Primäreinsatz ausgeschlossen worden ist. Somit durfte das Fahrzeug nicht für „Regeleinsätze“ (unterhalb Katastrophe bzw. AEL) verwendet werden. Das noch vorhandene alte Einsatzfahrzeug wurde wieder in Dienst gestellt.

Die Ersatzbeschaffung ist feuerwehrtechnisch notwendig und zweckmäßig. Sie entspricht den örtlichen Risiken. Die bereits vorhandene Beladung des bisherigen GW-W kann in dem neu zu beschaffenden Fahrzeug weitergenutzt werden. Einzelne Gegenstände sowie Aufbewahrungsmöglichkeiten sollen neu beschafft werden.

Das Fahrzeug wurde in zwei Losen (Fahrgestell sowie feuerwehrtechnischer Aufbau (Los 1) und Lieferung der Beladung für die Wasserrettung (Los 2)) ausgeschrieben.

Zwei Firmen haben Angebote für die Lieferung des Fahrgestells sowie entsprechendem Aufbau und eine Firma ein Angebot für die Lieferung der Beladung für die Wasserrettung abgegeben.

Die Wertung der Angebote erfolgte auf der Grundlage der in der Ausschreibung festgelegten Wertungskriterien:

- Angebotspreis 50 %
- Bewertungskriterien (Qualität, Ausführung, Normentreue, Ergonomie etc.) 25 %
- Energie und Umwelt (Verbrauch, Emission) 5 %
- Gebrauchswert (Konstruktion, Material, Folgekosten etc.) 20 %

Die Zusammenfassung der Einzelwertungen für das Fahrgestell sowie den Feuerwehertechnischen Aufbau ergibt folgendes Ergebnis:

- Bieter 1 Ausschluss aufgrund Nichterfüllung der Mindestanforderungen
- **Bieter 2 - Firma BINZ GmbH** **869 Wertungspunkte**

Die Zusammenfassung der Einzelwertungen für die Lieferung der Beladung für die Wasserrettung ergibt folgendes Ergebnis:

- **Bieter 1 – Firma BINZ GmbH** **985 Wertungspunkte**

Das Angebot BINZ Ambulance- und Umwelttechnik GmbH, 73655 Plüderhausen, entspricht vollständig den Anforderungen an einen Gerätewagen-Wasserrettung und ist wirtschaftlich.

Finanzielle Auswirkungen:

Mitteldeckung: Auftrag im Finanzhaushalt: I126009990, Sachkonto: 78310000

Die entsprechenden Mittel für die Beschaffung der beiden Fahrzeuge wurden im Haushalt 2021/2022 durch den Produktbereich 1.6. beantragt und eingestellt. Aufgrund eingegangener Informationsangebote wurde eine entsprechende Mittelbindung in SAP erfasst.

Aufgrund der durch die Pandemie bedingten Mehrarbeiten sowie krankheitsbedingte Mitarbeiterausfälle mussten anfallende Arbeiten priorisiert werden. Zur Kosteneinsparung erfolgt die Erstellung der notwendigen Leistungsverzeichnisse durch eigenes Personal. Daher konnte das Leistungsverzeichnis für den Gerätewagen Transport erst Januar 2023 fertiggestellt und veröffentlicht werden.

Die Ausschreibung des Gerätewagen-Wasserrettung musste wie oben beschrieben im 2. Halbjahr 2022 erneut durchgeführt werden.

Die zur Beschaffung notwendigen Mittel sollen auf das Haushaltsjahr 2023 übertragen werden. Bei Auftragsvergabe im 1. Quartal 2023 ist mit einer Auslieferung der Gerätewagen im 4. Quartal 2024 zu rechnen.

Aufgrund der massiven Preissteigerungen sind für die Beschaffung des Gerätewagen-Wasserrettung weitere Mittel notwendig. Diese können durch Einsparungen bei der Beschaffung der LF10 in 2022 gedeckt werden. Daher ist eine Übertragung der ungebundenen Mittel i.H.v. 35.854,00 € aus 2022 in 2023 notwendig.

Haushaltsjahr	Mittel	
2022 auf 2023 übertragen	180.000,00 €	vorgesehen für GW-T
2022 auf 2023 übertragen	167.002,79 €	vorgesehen für GW-W
2022 auf 2023 übertragen	35.854,00 €	Ungebundene Restmittel
Gesamt - Auftragsvolumen	382.856,79 €	

Das Land gewährt entsprechend dem Zuwendungsbescheid des Landratsamts Ortenaukreis für beide Beschaffungen folgende Mittel:

- Gerätewagen Transport / Festbetragsfinanzierung / 25.500 Euro
- Gerätewagen-Wasserrettung / 40% der Aufwendungen / max. 82.800 Euro.

Folgekosten

Im Gewährleistungszeitraum werden Wartungen am Fahrgestell und Aufbau durch den jeweiligen Hersteller durchgeführt. Die Mittel sind im HH 23/24 eingeplant.

Nach der gesetzlichen Gewährleistungsfrist werden sämtliche Wartungen durch eigenes Personal der Feuerwache durchgeführt. Die jährliche Abschreibung (10 Jahre) beträgt beim GW-T ca. 17.366,50 Euro/Jahr und GW-W ca. 20.115,88 Euro/Jahr.

Für laufende Unterweisungs- und Ausbildungsmaßnahmen durch eigenes Personal sind ca. 5 Stunden pro Jahr anzusetzen. Die Betriebskosten entsprechen in etwa denen der zu ersetzenden Fahrzeuge (incl. bereits berücksichtigter Preissteigerung), weshalb die Haushaltsansätze des Sachkontos ausreichend sind.

Anlagen:

Leistungsbeschreibungen (nö)

OB